

**Mitteilungsvorlage  
Tischvorlage**

Organisationseinheit Finanzverwaltung	Datum 19.07.2016	Drucksachen-Nr. <b>2016/136</b>
--	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 25.07.2016
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

**Tagesordnungspunkt 24.1****Kreishaushalt 2016/Budgetbericht zum 30.06.2016****Sachverhalt**

Es wird ein Überschuss i. H. v. 8,51 Mio. EUR prognostiziert, was **einer Verschlechterung gegenüber dem Ansatz um rd. 870 TEUR** entspricht.

**Budgetbericht zum 30.06.2016 - Gesamtergebnishaushalt**

Pos.	Gesamtergebnisrechnung	Ist 2015	Ansatz 2016	Prognose 30.06.2016	Abweichung Prognose/ Plan (+Verbess.)	Abw. Progn./ VJ- Erg. (+Verbess.)
(1)	Steuern und ähnliche Abgaben	1.418.689 €	1.600.000 €	1.532.016 €	-67.984 €	113.327 €
(2)	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	224.056.217 €	224.280.242 €	227.371.841 €	3.091.599 €	3.315.625 €
(3)	Sonstige Transfererträge	15.246.467 €	12.342.000 €	13.414.551 €	1.072.551 €	-1.831.917 €
(4)	Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.048.117 €	1.065.450 €	1.432.322 €	366.872 €	384.205 €
(5)	Privatrechtliche Leistungsentgelte	976.339 €	908.496 €	897.519 €	-10.978 €	-78.820 €
(6)	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.320.825 €	66.874.457 €	64.740.791 €	-2.133.666 €	33.419.966 €
(7)	Zinsen und ähnliche Erträge	11.379 €	10.000 €	4.485 €	-5.515 €	-6.894 €
(8)	Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	297.570 €	356.715 €	375.517 €	18.802 €	77.947 €
(9)	Sonstige ordentliche Erträge	1.879.964 €	1.382.080 €	1.417.869 €	35.790 €	-462.094 €
<b>(10)</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>276.255.566 €</b>	<b>308.819.440 €</b>	<b>311.186.910 €</b>	<b>2.367.470 €</b>	<b>34.931.344 €</b>
(11)	Personalaufwendungen	-45.492.860 €	-51.474.884 €	-50.787.520 €	687.363 €	-5.294.660 €
(12)	Versorgungsaufwendungen	-464.350 €	-454.448 €	-446.702 €	7.745 €	17.648 €
(13)	Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	-26.454.947 €	-36.033.075 €	-37.069.724 €	-1.036.649 €	-10.614.777 €
(14)	Planmäßige Abschreibungen	-6.210.915 €	-6.839.214 €	-6.825.463 €	13.751 €	-614.548 €
(15)	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.607.418 €	-1.014.318 €	-941.287 €	73.030 €	666.130 €
(16)	Transferaufwendungen	-129.564.199 €	-145.578.016 €	-147.447.393 €	-1.869.377 €	-17.883.194 €
(17)	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.544.183 €	-58.049.486 €	-59.163.181 €	-1.113.695 €	-3.618.998 €
<b>(18)</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-265.338.872 €</b>	<b>-299.443.440 €</b>	<b>-302.681.270 €</b>	<b>-3.237.831 €</b>	<b>-37.342.398 €</b>
<b>(19)</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>10.916.693 €</b>	<b>9.376.000 €</b>	<b>8.505.640 €</b>	<b>-870.360 €</b>	<b>-2.411.054 €</b>
<b>(21)</b>	<b>Ordentl. Erg. einschl. Fehlbetragsabd.</b>	<b>10.916.693 €</b>	<b>9.376.000 €</b>	<b>8.505.640 €</b>	<b>-870.360 €</b>	<b>-2.411.054 €</b>
(22)	Außerordentliche Erträge	25.964 €	0 €	10.000 €	10.000 €	-15.964 €
(23)	Außerordentliche Aufwendungen	-1.174.236 €	0 €	-100 €	-100 €	1.174.136 €
<b>(24)</b>	<b>Sonderergebnis</b>	<b>-1.148.271 €</b>	<b>0 €</b>	<b>9.900 €</b>	<b>9.900 €</b>	<b>1.158.171 €</b>
<b>(25)</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>9.768.422 €</b>	<b>9.376.000 €</b>	<b>8.515.540 €</b>	<b>-860.460 €</b>	<b>-1.252.882 €</b>

Im Vergleich zur Planung haben sich nachfolgende wesentliche Veränderungen in den ein-

zelen Teilhaushalten ergeben:

- 1.) Verbesserung im **Teilhaushalt 1** um rd. 402 TEUR (Gebühren +371 TEUR, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +100 TEUR, Kostenerstattungen +46 TEUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen -74 TEUR).
- 2.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 2** um rd. 35 TEUR, (Kostenerstattungen -100 TEUR, da die Erstattung des Landes für die Hallenmietung zum alternativen Sportunterricht entfallen ist; Personal- und Versorgungsaufwendungen +65 TEUR).
- 3.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 3** um rd. 7,68 Mio. EUR:
  - Sozialdezernat rd. -2 TEUR.
  - Sozialamt rd. +497 TEUR: (nicht geplante BaföG-Nachzahlungen i. H. v. rd. 745 TEUR; höhere Erstattungen des KVJS im Bereich SGB XII um rd. 225 TEUR).
  - Amt für Kinder, Jugend und Familie rd. -340 TEUR: Es ergeben sich höheren Transferaufwendungen (-2,2 Mio. EUR), insbesondere im Bereich der UMA. Diesen stehen jedoch ebenfalls erhöhte Kostenerstattungen und Transfererträge (+1,97 Mio. EUR) entgegen.
  - Amt für Gesundheit und Versorgung rd. +59 TEUR.
  - Amt für Migration und Integration rd. -7,9 Mio. EUR:

Im Bereich der Unterbringung wird für das Jahr 2016 mit einem Nettoressourcenbedarf von rd. 4,51 Mio. EUR gerechnet (dies entspricht den nicht erstattungsfähigen Anteil der Aufwendungen aus Mietereinbauten), bei der Planung wurde noch davon ausgegangen, dass alle anfallenden Kosten zur Unterbringung von Asylsuchenden erstattungsfähig sind.

Des Weiteren wird eine Kostenerstattung für das Jahr 2014 i. H. v. 80 TEUR (Verschlechterung gegenüber Planung um 420 TEUR) und für das Jahr 2015 i. H. v. 5,06 Mio. EUR (Verschlechterung gegenüber der Planung um rd. 1,94 Mio. EUR) erwartet. Es wird daher ein Nettoressourcenüberschuss von rd. 2,53 TEUR prognostiziert (Verschlechterung gegenüber Planung rd. 4,9 Mio. EUR).

Aufgrund erhöhter ordentlicher Aufwendungen, insbesondere für Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen (rd. 1,36 Mio. EUR), Gebäudereinigung (rd. 306 TEUR), besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (u. a. Security-Kosten) (rd. 2,2 Mio. EUR) und für sonstige Sach- und Dienstleistungen (rd. 452 TEUR), wurden auch die ordentlichen Erträge um rd. 3,5 Mio. EUR erhöht. Die Aufwendungen für Gebäudekostenumlage konnten dagegen um rd. 3,05 Mio. EUR gesenkt werden.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen vermindern sich im gesamten Teilhaushalt 3 um rd. 601 TEUR.
- 4.) Verschlechterung im **Teilhaushalt 4** um rd. 44 TEUR (Personal- und Versorgungsaufwendungen -152 TEUR, Kostenerstattungen -25 TEUR, sonstige ordentliche Aufwendungen +76 TEUR, Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen +38 TEUR, privatrechtliche Entgelte +15 TEUR).
- 5.) Verbesserung im **Teilhaushalt 5** um rd. 3,6 Mio. EUR (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen +3,3 Mio. EUR, Personal- und Versorgungsaufwendungen +253 TEUR, ordentliche Erträge +144 TEUR). Die Verbesserung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist insbesondere auf Minderaufwendungen im Bereich Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen (rd. 2,17 Mio. EUR) und Aufwendungen für Energie (rd. 513 TEUR) zurückzuführen. Die Gebäudekostenumlage sinkt daher um rd. 3,0 Mio. EUR. Der Nettoressourcenbedarf erhöht sich gegenüber der Planung um rd. 393 TEUR.
- 6.) Verbesserung im **Teilhaushalt 6** um rd. 2,91 Mio. EUR, vor allem durch höhere Zuwendungen aus dem Aufkommen der Grunderwerbsteuer (+2,3 Mio. EUR) und höhere Schlüsselzuweisungen aus dem FAG (+563 TEUR). Des Weiteren fallen die Aufwendungen für Zinsen um rd. 76 TEUR niedriger aus als geplant.

## Übersicht Rechnungsquerschnitt 2016 je THH

THH	Bezeichnung	Ordentliches Ergebnis				
		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Prognose 30.06.2016	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2016 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.06. / Ergebnis 2015 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-7.928.975 €	-8.790.750 €	-8.389.193 €	401.557 €	-460.218 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	2.639.600 €	2.219.192 €	2.184.203 €	-34.990 €	-455.398 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-107.126.077 €	-92.404.916 €	-100.080.789 €	-7.675.873 €	7.045.287 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-5.752.547 €	-6.944.670 €	-6.988.774 €	-44.104 €	-1.236.227 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-26.754.834 €	-40.162.763 €	-36.591.348 €	3.571.415 €	-9.836.514 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	155.839.526 €	155.459.907 €	158.371.725 €	2.911.818 €	2.532.199 €
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>10.916.693 €</b>	<b>9.376.000 €</b>	<b>8.505.824 €</b>	<b>-870.176 €</b>	<b>-2.410.870 €</b>

THH	Bezeichnung	Nettoressourcenbedarf / -überschuss				
		Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Prognose 30.06.2016	Vergleich Prognose 30.06. / Ansatz 2016 (+ Verbesserung)	Vergleich Prognose 30.06. / Ergebnis 2015 (+ Verbesserung)
Summe THH 1	Untere Verwaltungsbehörde	-4.099.990 €	-5.267.454 €	-4.777.997 €	489.457 €	-678.007 €
Summe THH 2	Schulträgeraufgaben	-7.122.811 €	-7.935.140 €	-7.970.130 €	-34.990 €	-847.320 €
Summe THH 3	Jugend und Soziales	-110.007.505 €	-108.263.035 €	-112.656.417 €	-4.393.382 €	-2.648.912 €
Summe THH 4	Nahverkehr und Straßen	-5.896.447 €	-7.133.192 €	-7.177.296 €	-44.104 €	-1.280.849 €
Summe THH 5	Innere Verwaltung	-2.472.522 €	-4.070.397 €	-3.571.551 €	498.847 €	-1.099.029 €
Summe THH 6	Finanzwirtschaft	140.515.969 €	142.045.219 €	144.659.215 €	2.613.996 €	4.143.246 €
<b>Nettoressourcenbedarf / -überschuss</b>		<b>10.916.693 €</b>	<b>9.376.000 €</b>	<b>8.505.824 €</b>	<b>-870.176 €</b>	<b>-2.410.870 €</b>

## Gesamtfinanzhaushalt

Übersicht Finanzhaushalt / Prognose 30.06.2016	Ermächt. übertrag. 2015	Plan 2016	Prognose 2016	Differenz Haushaltsjahr	Prognose Ermächt. übertrag. 2016	Differenz GESAMT
Zahlungsmittelüberschuss / -bedarf des ErgHH	---	13.777.686 €	12.969.152 €	-808.534 €	---	-808.534 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.437.608 €	-24.926.022 €	-30.872.454 €	-5.946.432 €	583.100 €	74.276 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.500.000 €	0 €	4.500.000 €	4.500.000 €		0 €
<b>Finanzierungsmittelbestand</b>	<b>-937.608 €</b>	<b>-11.148.336 €</b>	<b>-13.403.302 €</b>	<b>-2.254.966 €</b>		<b>-734.258 €</b>

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts verschlechtert sich gemäß den Prognosen (siehe Erläuterungen unter A und B) entsprechend<sup>1</sup>. Im Bereich der Investitionen ist mit höheren Auszahlungen aufgrund der Ermächtigungsübertragungen aus 2015 von rd. 5,4 Mio. EUR zu rechnen. Hierfür sollten weitere Kredite in Höhe von rd. 4,5 Mio. EUR aufgenommen werden (Kreditermächtigung aus 2014 und 2015), von denen bisher bereits 3,4 Mio. EUR aufgenommen wurden.

Im Vergleich zur Planung ist in 2016 mit 5,95 Mio. EUR Mehrauszahlungen zu rechnen. Ermächtigungsübertragungen fallen voraussichtlich in Höhe von rd. 583 TEUR an.

In der derzeitigen Prognose sind insbesondere folgende Veränderungen enthalten:

- 1.) Rd. 21,5 TEUR Mehrauszahlungen im Bereich des Straßenbaus (netto) (Neuveranschlagung in 2017 K 6129 = 245 TEUR und K 6162 = 440 TEUR; Verkauf Sachanlagen Straßenbau 2,2 TEUR, Grunderwerb K 6119 -3,9 TEUR, Veräußerung Grundstücke K 6129 2 TEUR, Ausbaumaßnahme K 6106, K6119 und K6127 -1,7 TEUR; Mindereinzahlung rd. 705 TEUR (netto) insbesondere durch Zuweisungen/ Interessensbeitrag der K 6172 und K 6180 (Ermächtigungsübertrag)

<sup>1</sup> Die Differenz des Zahlungsmittelüberschusses zum Überschuss des Ergebnishaushalts ergibt sich aus nicht-zahlungswirksamen Vorgängen.

- 2.) Rd. 235 TEUR Mehrauszahlungen beim Erwerb/ Planung neuer Gemeinschaftsunterkünfte (netto)  
(Planung neue GUs Mehrbedarf rd. 220 TEUR, BSZ Mensa und bewegl. Vermögen 15 TEUR)
- 3.) Rd. 369 TEUR Mehrauszahlungen für die Erstausrüstung nach dem Umzug in die neue Außenstelle Max-Areal  
(142 TEUR Amt f. Abfallrecht und Gewerbeaufsicht, 175 TEUR Amt f. Nahverkehr und Straßen, 52 TEUR Referat Kultur und Geschichte, Kreisarchiv)
- 4.) Rd. 62 TEUR Minderbedarf im Bereich der Schulbudgets (Ermächtigungsübertrag)
- 5.) Rd. 60 TEUR Minderauszahlungen für Kunst am Bau (Ermächtigungsübertrag)
- 6.) Rd. 38 TEUR Mehrbedarf für den Erwerb von Willkommensschilder im Landkreis Konstanz
- 7.) Rd. 13 TEUR Minderauszahlung für den Erwerb einer Radaranlage beim Ordnungsamt
- 8.) Rd. 40 TEUR Minderauszahlung durch Neuveranschlagung der Controlling-Software
- 9.) Rd. 6 TEUR Mehrbedarf für die Lizenzen Open Prozo im Bereich Asyl für neue Mitarbeiter/innen
- 10.) Rd. 12 TEUR Mehrbedarf für Ersatzbeschaffungen (Hochdruckreiniger im Behördenzentrum Radolfzell, DV-Projektor kleiner Sitzungsaal).

### **Kreditaufnahme**

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2014 standen 2,3 Mio. EUR noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung 2016 zur Verfügung. Des Weiteren steht aus 2015 noch eine Kreditermächtigung i. H. v. 2,2 Mio. EUR für 2016 zur Verfügung.

Aus der Kreditermächtigung 2014 und teilweise aus der Kreditermächtigung 2015 wurden bereits zwei Kredite i. H. v. insgesamt 3,4 Mio. EUR aufgenommen. Es handelt sich hierbei um zinslose KfW-Kredite im Rahmen der Sonderfazilität „Flüchtlingsunterkünfte“.

Für 2016 stehen somit noch ein Teil der Kreditermächtigung des Jahres 2015 (1,1 Mio. EUR) und die Kreditermächtigung des Jahres 2016 i. H. v. 3,4 Mio. EUR zur Verfügung.

### **Liquide Mittel**

Im Vergleich zu den Vorjahren wird sich die Liquidität zum Jahresende 2016 voraussichtlich verschlechtern. Grund hierfür sind vor allem die hohen Investitionsauszahlungen.

Der Landkreis Konstanz musste im Jahr 2015 an 68 Tagen einen Kassenkredit in Anspruch nehmen, geplant waren rd. 37 Tage. Für das Jahr 2016 belief sich die Planung auf 126 Tage; derzeit wird von 72 Tagen ausgegangen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Siehe Sachverhalt.

### **Anlagen**

Entfällt.